



Rundbrief - 2/2004

Wir stellen unser zweites Projekt in Mali vor

Nürnberg, 27.04.2004

Liebe Freundinnen und Freunde der LAG Malihilfe,

mit diesem Rundbrief möchten wir Sie über unser zweites Projekt in Sanamba informieren, bei dem uns besonders die Hilfe für die Dorfschule am Herzen liegt. Es hat bereits im April 2004 begonnen und wird in Zusammenarbeit mit der Organisation VIDE vor Ort betreut. VIDE steht für „Vision pour un Développement Équilibré“, d.h. Vision für eine gleichmäßige Entwicklung, und wurde uns vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED) als zuverlässiger Partner empfohlen. Das Gesamtbudget des Projektes, das drei Teilbereiche umfasst, liegt bei 14.775 €.

1. Die Ausstattung der Grundschule in Sanamba



Sanamba ist ein kleines, abgelegenes Dorf mit ca. 1000 Einwohnern und 45 km von der Hauptstadt Bamako entfernt. Seit 1997 gibt es hier eine Grundschule, die auch von Kindern aus den umliegenden Dörfern besucht wird. Die Dorfbevölkerung hat sie eigenhändig in traditioneller Lehmbauweise gebaut.

Die Schule ist heute in einem sehr schlechten Zustand: Das Schulhaus hat 3 Klassenzimmer, die einfachst mit Holzbänken, einer Tafel und einem Pult ausgestattet sind. Es fehlt an Bänken, so dass die Kinder auf Steinen oder auf dem gestampften Lehm Boden sitzen müssen. Ein Klassenzimmer war bei der Besichtigung völlig leer und ohne Tafel. Bücher sind Mangelware: oft teilen sich 15 Kinder ein Buch und viele Bücher müssen aus benachbarten Schulen geliehen werden.



Hier wollen wir helfen und bessere Lernbedingungen schaffen. Wir finanzieren 30 Bänke, zwei große Tafeln und Schränke, 120 Bücher und andere Lehrmittel, damit für eine Grundausstattung der Schule in Sanamba gesorgt ist. Zusätzlich wird die bestehende Elternkooperative mit einem Training gefördert, damit sie ihre Verwaltungsaufgaben besser wahrnimmt als bisher.

Mit Ihrer Spende kann z.B. für umgerechnet 61 € eine robuste Schulbank gekauft werden, auf der drei Schüler sitzen und schreiben können. Eine Tafel kostet 46 € und für 6 € kann man ein Buch anschaffen, das sicherlich durch viele Hände gehen wird.

2. Alphabetisierung der Frauen in Sanamba

60 Frauen werden in der Sprache Bambara lesen, schreiben und rechnen lernen. Nach der Methode „Reflect“, die vom DED propagiert wird, wird hier die Alltagswelt der Lernenden einbezogen. Zugleich werden bestimmte Kenntnisse vermittelt, z.B. im Gemüseanbau oder zum Thema Gesundheit. In Mali hat man mit dieser Methode bisher gute Erfolge erzielt. Die LAG Mali übernimmt hier die Kosten für die Lehrkraft und notwendige Materialien wie Petroleumlampen, Bänke und Hefte. Die Frauen selbst kümmern sich – unterstützt von ihren Männern – um den Bau eines Hangars, unter dem die Alphabetisierung stattfinden kann. Für umgerechnet 17 € kann eine Frau an der Alphabetisierung teilnehmen.

3. Gemüseanbau als einkommensschaffende Maßnahme

Problematisch im Gemüseanbau, der für die Frauen die wichtigste eigene Einkommensquelle darstellt, ist in Sanamba der Wassermangel: in der Trockenzeit versiegen die traditionellen Brunnen. Die Folge ist, dass viele Pflanzen vertrocknen und Ernteverluste entstehen. Etwa ein Viertel der Ernte geht aufgrund von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen verloren. Häufig werden Insektizide ohne Berücksichtigung der vorgeschriebenen Dosierung verwendet. Dies birgt zusätzlich ein Gesundheitsrisiko für Frauen und Kinder.

Hier unterstützt die LAG Mali die Frauen mit dem Bau von zwei Brunnen mit großem Durchmesser, von denen einer umgerechnet 2.443 € kostet. Damit möglichst viele die Brunnen nutzen können, wurden ihnen vom Dorfcchef zwei Areale von jeweils $\frac{1}{4}$ ha zur Verfügung gestellt. Eine Brunnenbaufirma hat das Gelände bereits exploriert. Zusätzlich werden Gießkannen, Eimer, Hacken und Samen finanziert.

Um das Transportproblem zum nächsten Markt zu lösen, werden drei Esel und drei Karren angeschafft. Bisher mussten v.a. die ärmeren Frauen die 15 km lange Wegstrecke zu Fuß bewältigen, um ihre Waren zu verkaufen.

Eine kompetente Fachkraft, die zugleich die Alphabetisierung durchführt, leitet die Frauen im Gemüseanbau v.a. im Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln an. Sie baut gemeinsam mit den Frauen Leitungsgremien auf, die für den langfristigen Erhalt der Brunnen und die Organisation der Transportmittel zuständig sind.

Insgesamt wendet die LAG Mali 7403 € für die Unterstützung im Gemüseanbau auf.

Aktuelles zu unserem ersten Projekt in Ouéléssébougou:

Auch hier geht es um einkommensschaffende Maßnahmen im Gemüseanbau. Nach dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit AMPDR – unserer Partnerorganisation vor Ort – haben die Arbeiten am Bau der 8 Brunnen im März definitiv begonnen. Später sollen lokal gefertigte „Solartrockner“ zur Konservierung von Gemüse angeschafft werden:



So kann einer der 8 Solartrockner, die im Projekt eingesetzt werden, aussehen. Sie werden in Bamako hergestellt. Ein Trockner kostet umgerechnet 153 €

Hinweise in eigener Sache:

Wir möchten Sie nochmals auf die neue **Internetseite** und die **Öffnungszeiten unseres Büros** hinweisen. Sie erreichen uns von Dienstag bis Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr unter der im Briefkopf angegebenen Kontaktadresse.

Rundbriefe über E-Mail ? – Das Internet ermöglicht Einsparungen in der Verwaltung!

Wie Sie wissen ist es ein wichtiger Grundsatz der LAG Mali, ihre Verwaltungskosten auf ein Minimum zu reduzieren. Portokosten sind teuer und lassen sich durch E-Mails stark verringern.

Deshalb möchten wir diejenigen Spenderinnen und Spender, die über einen Internetzugang verfügen, um ihre e-mail-Adresse bitten. Eine kurze E-Mail mit dem Stichwort „LAG Mali“ an unsere Adresse - lag-mali@web.de - würde schon genügen, damit wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Radermacher, MdL
Vorsitzende

Gudrun Kahl
Projektreferentin

Die LAG Malihilfe ist als gemeinnützig anerkannt und im Vereinsregister Nürnberg unter VR 2668 eingetragen. Unsere Steuernummer beim ZFA Nürnberg lautet: 241/109/70044. Spenden an die LAG Malihilfe sind steuerlich abzugsfähig.

Bankverbindungen:

SEB Bank AG
RaiffeisenVolksbank Fürth

BLZ: 700.101.11
BLZ: 762.604.51

Konto Nr.: 19.302.597.00
Konto Nr.: 59.005